

Gerüst für den neuen Kader der TSG Harsewinkel steht

Handball: Verbandsliga-Spitzenreiter verlängert die Verträge mit den vier Leistungsträgern Maik Schröder, Nico Schmeckthal sowie Sven und Florian Bröskamp. Ziel ist es sich in der Oberliga zu etablieren. Aber auch die anderen Mannschaften und vor allem die Jugendarbeit stehen im Fokus

Harsewinkel (kra). Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel startet an diesem Freitag um 20 Uhr als Spitzenreiter mit einem Heimspiel gegen den TSV Hahlen und großen Ambitionen in den Saisonstart 2020. „Wir haben ja von Anfang an keinen Zweifel daran gelassen, dass wir den sofortigen Wiederaufstieg in die Oberliga anstreben“, bestätigt Karl-Heinz Kalze, der 2. Vorsitzende der TSG-Handballabteilung, noch einmal das große Ziel Titel und Aufstieg.

„Doch nachdem wir vor zwei Jahren eher unverhofft aufgestiegen sind, wollen wir uns dieses Mal schon vorher so aufstellen, dass wir uns in der vierthöchsten Spielklasse etablieren und die TSG Harsewinkel zu einer Marke im Hand-

ballkreis Gütersloh entwickeln können“, so Kalze.

Der erste Schritt wurde am Wochenende gemacht. Am Rande der in Versmold ausgespielten Kreispokal-Endrunde verkündeten Kalze und Trainer Manuel Mühlbrandt, dass die Verträge mit Maik Schröder (26), Nico Schmeckthal (24), Sven (24) und Florian Bröskamp (21) jeweils um weitere zwei Jahre bis Juni 2022 verlängert worden sind. „Aber das war erst der Anfang, denn wir konnten nicht gleichzeitig mit allen reden“, erklärte Kalze. Die anderen aktuellen Spieler hätten jedoch immerhin schon ihre Bereitschaft, bei der TSG zu bleiben, signalisiert oder wie Torhüter Felix Hendrich (ein Jahr) oder Spielmacher Hei-



Teambuilding: Karl-Heinz Kalze (Mitte) freut sich über die verlängerten Verträge mit Sven Bröskamp und Nico Schmeckthal (v.l.) sowie Florian Bröskamp und Maik Schröder (v. r.).

ner Steinkühler (zwei Jahre) eh über das Saisonende hinausreichende Verträge.

Aufzustellen gibt es für Mühlbrandt („Der zweite Saisonteil wird noch hart genug“) und Kalze („Wir stehen auch schon mit externen Verstärkungen kurz vor dem Abschluss“) aber nicht nur den Spielerkader für die Saison 2020/21. „Wir haben immer gesagt, dass sich bei der TSG nicht alles um die 1. Mannschaft dreht, sondern wir die ganze Handballabteilung voranbringen wollen“, sagt der 2. Vorsitzende. „Wir müssen deshalb sehen, dass das Frauenteam den Klassenerhalt in der Landesliga schafft und die 2. Männermannschaft aus der Kreisliga herauskommt, um als Unterbau taugen zu können. Vor al-

lem aber muss die Jugendarbeit wieder intensiviert werden.“

Gerade den letzten Punkt sehen „Mühle“ Mühlbrandt und Karl-Heinz Kalze als Herausforderung: „Natürlich ist uns klar, dass wir den erfreulichen Handballboom in Harsewinkel vor allem der Tatsache zu verdanken haben, dass er mit vielen eigenen Spielern erreicht wurde.“ Vorgesehen ist deshalb in der Abteilung einen Nachwuchskoordinator zu installieren. Entsprechende Gespräche laufen auch mit externen Kandidaten. Um all diese Ziel zu erreichen, müsse natürlich auch das Sponsoring verbessert werden. „Und dabei sehen wir in unseren Trikots schon wie Liffasssäulen aus“, stöhnt Mühlbrandt.